

Abschied vom Walde O Täler weit, o Höhen

Andante non lento

Joseph von Eichendorff 1810
Felix Mendelssohn Bartholdy,
op. 59, Nr. 3, 1843 (1809-1847)

Sopran

Alt

Tenor

Baß

1. O Tä-ler weit o Hö-hen, o schö-ner grü-ner Wald, du mei-ner Lust und We-hen an-
2. Im Wal-de steht ge-schrie-ben ein stil-les ern-stes Wort vom rech-ten Tun und Lie-ben, und
3. Bald werd ich dich ver-las-sen, fremd in die Frem-de gehn, auf bunt-be-weg-ten Gas-sen des

7

cresc.

1. dächt-ger Auf-ent-halt. Da drau-ßen, stets be-tro-gen, saust die ge-schäft-ge
2. was des Men-schen Hort. Ich ha-be treu ge-le-sen die Wor-te schlicht und
3. Le-bens Schau-spiel sehn. Und mit-ten in dem Le-ben wird dei-nes Ernsts Ge-

cresc.

1. dächt-ger Auf-ent-halt. Da drau-ßen, stets be-tro-gen, saust die ge-schäft-ge
2. was des Men-schen Hort. Ich ha-be treu ge-le-sen die Wor-te schlicht und
3. Le-bens Schau-spiel sehn. Und mit-ten in dem Le-ben wird dei-nes Ernsts Ge-

cresc.

1. dächt-ger Auf-ent-halt. Da drau-ßen, stets be-tro-gen, saust die ge-schäft-ge
2. was des Men-schen Hort. Ich ha-be treu ge-le-sen die Wor-te schlicht und
3. Le-bens Schau-spiel sehn. Und mit-ten in dem Le-ben wird dei-nes Ernsts Ge-

cresc.

1. dächt-ger Auf-ent-halt. Da drau-ßen, stets be-tro-gen, saust die ge-schäft-ge
2. was des Men-schen Hort. Ich ha-be treu ge-le-sen die Wor-te schlicht und
3. Le-bens Schau-spiel sehn. Und mit-ten in dem Le-ben wird dei-nes Ernsts Ge-

12

pp

1. Welt, schlag noch ein-mal die Bo-gen um mich, du grü-nes Zelt, schlag
2. wahr, und durch mein gan-zes We-sen wards un-aus-sprech-lich klar, alt, und
3. walt mich Ein-sa-men er-he-ben, so wird mein Herz nicht alt, mich

pp

1. Welt, schlag noch ein-mal die Bo-gen um mich, du grü-nes Zelt, schlag
2. wahr, und durch mein gan-zes We-sen wards un-aus-sprech-lich klar, alt, und
3. walt mich Ein-sa-men er-he-ben, so wird mein Herz nicht alt, mich

pp

1. Welt, schlag noch ein-mal die Bo-gen um mich, du grü-nes Zelt, schlag
2. wahr, und durch mein gan-zes We-sen wards un-aus-sprech-lich klar, alt, und
3. walt mich Ein-sa-men er-he-ben, so wird mein Herz nicht alt, mich

pp

1. Welt, schlag noch ein-mal die Bo-gen um mich, du grü-nes Zelt, schlag
2. wahr, und durch mein gan-zes We-sen wards un-aus-sprech-lich klar, alt, und
3. walt mich Ein-sa-men er-he-ben, so wird mein Herz nicht alt, mich

cresc. sf

1. Welt, schlag noch ein-mal die Bo-gen um mich, du grü-nes Zelt, schlag
2. wahr, und durch mein gan-zes We-sen wards un-aus-sprech-lich klar, alt, und
3. walt mich Ein-sa-men er-he-ben, so wird mein Herz nicht alt, mich

1. noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt
 2. durch mein gan - zes We - sen warts un - aus - sprech - lich klar.
 3. Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht alt.

1. noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt
 2. durch mein gan - zes We - sen warts un - aus - sprech - lich klar.
 3. Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht alt.

1. noch ein - mal die Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt
 2. durch mein gan - zes We - sen warts un - aus - sprech - lich klar.
 3. Ein - sa - men er - he - ben, so wird mein Herz nicht alt.

1. Bo - gen um mich, du grü - nes Zelt
 2. We - sen warts un - aus - sprech - lich klar.
 3. he - ben, so wird mein Herz nicht alt.